

2. Die Kaderabteilung der Kreisleitung muß den ideologischen Stand der Genossen Lehrer laufend überprüfen und eine systematische Beschickung der Parteischulen mit Lehrergenossen vornehmen.

3. Den Betriebsgruppen an den Schulen sind konkrete Aufgaben für die gesellschaftliche Arbeit unter der Bevölkerung zu stellen, wobei aber ihr fachlicher Stand berücksichtigt werden muß.

4. Die Betriebsgruppen müssen von den Ortsorganisationen betreut werden, in deren Bereich sich die Schulen befinden.

5. Die leitenden Funktionäre im Schulapparat müssen fest an die Kreisleitung gebunden und in ihrer Arbeit laufend angeleitet und kontrolliert werden.

Nun zur Arbeit unserer Volksbildungsministerien im Lande Sachsen und in der Deutschen Demokratischen Republik! Ich möchte nur kurz zur Arbeit unserer Volksbildungsministerien Stellung nehmen, soweit ich mit ihnen in meiner bisherigen Tätigkeit in Berührung gekommen bin.

An der Arbeit des Volksbildungsministeriums Sachsen ist zu bemängeln, daß es mitunter bürokratisch arbeitet. Hierfür ein Beispiel.

Im vorigen Jahr wurden von seiten des Volksbildungsministeriums des Landes Sachsen an unseren Oberschulen Überprüfungsarbeiten getätigt, die man nicht auswertete, die in der Schublade liegenblieben und bisher noch keinerlei Umgestaltung erfahren haben. Demgegenüber stehen Überprüfungsarbeiten durch das Volksbildungsministerium der Deutschen Demokratischen Republik in diesem Jahr. Die Ergebnisse wurden sofort ausgewertet, und die festgestellten Mängel sind bereits abgestellt.

Ein weiteres Beispiel guter Arbeit des Volksbildungsministeriums der DDR ist die Schaffung eines pädagogischen Zentralinstituts, das in jedem Land eine Zweigstelle hat. Es gewährt uns eine gute Lehrerausbildung und die Schaffung neuer Lehrpläne.

Mir sind aber noch einige Punkte bekannt, bei denen sich die Arbeit des Volksbildungsministeriums der DDR noch verbessern muß. So wird zum Beispiel der Sportlehrerausbildung noch zu wenig Augenmerk geschenkt, wie überhaupt festzustellen ist, daß die Sportarbeit an unseren Schulen vernachlässigt wird.

Weiterhin muß gesagt werden, daß nicht nur Investitionsmittel zur Generalüberholung bereitgestellt werden müssen, sondern auch für neue Einrichtungen und vor allem zur Schaffung von Zentralschulen. So muß zum Beispiel in der Gemeinde Hirschfeld eine solche Zentral-